

Das **Wolfenbütteler Karneval** 2025/26 **SCHAUFENSTER** und weitere Firmen aus der Region präsentieren die folgenden bunten Sonderseiten



Zur traditionellen Sessionseröffnung am 11.11. hatte Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum die Karnevalisten in die Dornse eingeladen.



Der öffentliche Fassanstich des 43. Prinzensudes auf dem Kohlmarkt war zur Sessionseröffnung die allererste Amtshandlung von Prinz Andreas II. (Andreas Markurth).
Fotos: S. Nickel

Die Karnevalssession 2025/26 war wieder ein voller Erfolg:

Höhepunkt war der Schoduvel mit fast 280.000 Zuschauern

Braunschweig. Ein Höhepunkt jagte mal wieder den anderen! Der Braunschweiger Karneval war einfach wieder toll: Alles stimmte in der Session 2025/2026! Ausgelassene Stimmung, wohin man auch blickte. Die großen Prunksitzungen der drei Braunschweiger Karnevalsvereine waren sehr gut besucht – ebenso alle anderen Veranstaltungen, die zur 5. Jahreszeit gehören. Vom Auftakt bis zum Schluss – das Fazit kann nur äußerst positiv ausfallen, und zwar bei Veranstaltern und Publikum gleichermaßen. Allen gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön und hohe Anerkennung. Hier noch einmal ein kurzer Rückblick: Unangefochtener Höhepunkt war natürlich wieder der Straßenkarneval – in der Löwenstadt Schoduvel genannt. Mit rund 280.000 Zuschauern war der Umzug wieder sehr gut besucht, auch wenn es eisigkalt war. Die

Besucher, vielfach wieder toll kostümiert, aus dem nahen und fernen Umland, genossen das Spektakel in vollen Zügen. Wer nicht vor Ort sein konnte, verfolgte das Geschehen live auf N3. Rund 130 Motivwagen, zahlreiche Musikzüge und fast 5.000 aktive Karnevalisten waren unterwegs und feierten, was das Zeug hielt. Natürlich war der Braunschweiger Straßenkarneval auch wieder politisch. Manch ein Wagen konnte erst kurz vor dem Umzug fertiggestellt werden. Insgesamt waren es aus Kostengründen weniger Wagen als sonst. Zwar waren die politischen Aussagen gezähmter als in den karnevalistischen Hochburgen Köln, Mainz und Düsseldorf, aber dennoch deutlich. Und der Trend zu mehr Politik im Straßenkarneval setzt sich fort. Unter dem Motto „Der Schoduvel kommt mit voller Macht, die Sicherheit hält alles sacht“ schlängelte sich der

Umzug durch die Straßen der Innenstadt. Auf dem Bohlweg gab es kaum noch ein Durchkommen. Im Großen und Ganzen lief alles bis auf veranstaltungstypische Vorkommnisse glimpflich ab. Mehr als 500 Polizisten schützten den Umzug. Vor allem aber sicherten zum Beispiel Lastwagen, Betonpoller oder Müllwagen die Strecke weiträumig ab. Dadurch fühlten sich die meisten Besucher sicherer und feierten eine großartige Party. Für gute Stimmung sorgten neben den vielen bunten Wagen insbesondere die Musikzüge und Tanzgruppen. Natürlich wurde auch an Kamelle und anderen Wurfgeschenken nicht gespart. Auch auf der anschließenden Zugparty in der VW Halle wurde ausgelassen gefeiert. Das gilt übrigens für alle Veranstaltungen dieser Session: bei den großen Prunksitzungen. Beim Zugmarschall-Empfang, beim

Umzug, bei der Zugparty, am Rosenmontag beim Empfang und in der St.-Martini-Kirche, überall herrschte tolle Stimmung. Es wurde gejubelt, geklatscht, gesungen, getanzt und geschunkelt. Der Rosenmontag begann wieder mit dem traditionellen Gottesdienst in der St.-Martini-Kirche und dem Marsch durch die Innenstadt. Es folgte der Empfang in der Dornse des Altstadtrathauses, zu dem Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum zahlreiche Karnevalisten pünktlich um 11.11 Uhr begrüßte. Alle zeigten sich sehr angetan vom gelungenen Schoduvel und sprachen den Verantwortlichen ein großes Dankeschön aus. Mit von der Partie waren natürlich auch wieder Tanzmariechen und Bursänger.

Freuen Sie sich auf auf unsere Beilage und schwelgen Sie noch einmal in wunderschönen Erinnerungen!

Heiko Klauenberg

25 Jahre
1999-2024

www.klauenberg-bodenbelaege.de
info@klauenberg-bodenbelaege.de
Wir beraten Sie gern ausführlich!

Da steh' ich drauf!

Bodenbeläge & Industriebeschichtung
Ihr Partner für eine gute und dauerhafte Grundlage

Exklusiv ►



**Stein-
teppich**

Luxus muss
nicht teuer sein!

Wir führen auch aus: ► Plissee ► Insektenschutz
► Sicht- und Sonnenschutz ► Renovierungen

HEIKO KLAUENBERG

38162 Cremlingen · Im Moorbusche 12 · Telefon 05306/931503 · Fax 05306/931505

„Brunswiek Helau“



Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

*Gute Stimmung, tolle
Möbel und jecke Preise!*



*Nach dem Karneval
ist vor dem Karneval!*

Wir freuen uns schon jetzt
auf die Session 2026/2027.

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Tel: 05341 22230
Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr • Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr • www.moebelhof-adersheim.de

**Braunschweiger Karnevals-
Sessionseröffnung am 11.11.2025**

Der Prinz kommt diesmal aus Hannover

Braunschweig. Oh, wie ist das schön ... Brunswiek Helau! In der Karnevalshochburg Norddeutschlands hat die fünfte Jahreszeit begonnen. Und wie! Direkt mit einem Paukenschlag! Eine Überraschung gab es auch noch.

11.11. um 11.11 Uhr in der Dornse des Altstadtrathauses: Traditionell ist der Karnevalsauftakt mit der Proklamation des neuen Prinzen verbunden. Diesmal war jedoch etwas anders. Es hat mit der altbekannten Rivalität zwischen Braunschweig und Hannover zu tun.

Ausgerechnet ein Hannoveraner ist in dieser Session nämlich Karnevalsprinz in der Löwenstadt. Sein Name: Andreas Markurth. Der Bruder des einstigen Braunschweiger Oberbürgermeisters Ulrich Markurth wohnt zwar in Hannover, hat seine Wurzeln aber in Braunschweig, wurde hier getauft und ging hier auch zur Schule.

Bei der ganzen Geschichte ging es eindeutig um Rache: Als vor zwei Jahren nämlich Prinz Andreas I. sein Amt feierte, stahl ihm ein Hannoveraner Karnevalsverein sein Prinzenzepter. Als Revanche „holten“ sich die Braunschweiger nun gleich einen ganzen Prinzen, Andreas II. Natürlich war das ganze ein Spaß und sorgte auf beiden Seiten für Heiterkeit. Malte Wehmeyer, Präsident der Kar-

neval-Vereinigung der Rheinländer, setzte noch einen drauf: „Man munkelt, dass es in Hannover jetzt nur noch eine Prinzessin gibt ...“

Das muntere Geplänkel ging noch eine Weile so weiter, bis folgende Überraschung für ein weiteres Raunen sorgte: Karl-Heinz Thum, Präsident des Karneval-Verbandes Niedersachsen, gab seinen Rücktritt bekannt. Nach 15 Jahren Amtszeit sei es Zeit, die Pappnase in Teilzeit zu schicken, meinte er, wobei man ihm seine Emotionen deutlich anmerkte. Er lobte den Braunschweiger Karneval als Sinnbild für gelebte Gemeinschaft. „Ihr habt mir gezeigt, was echte Gesellschaft bedeutet. Und ich bin ja nicht weg, ich bin nur woanders Jek.“

Doch Oberbürgermeister Thorsten Kornblum meint zuversichtlich und mit einem Augenzwinkern: „Der Prinz wird Wunder vollbringen und der Schoduvel einfach durch die Baustelle hindurchgehen. Nach großem Gelächter und dreifachem Tusch übergab er die drei Stadtinsignien: Stadtschlüssel, Stadtsäckel und Sprachrohr.“

Natürlich waren auch zwei Tanzmariechen mit von der Partie, die eine Kostprobe ihrer Kunst gaben, und Gesang.



In der Dornse wurde am 11.11. während der Sessionseröffnung Andreas II. – Andreas Markurth zum Prinzen der diesjährigen Session ernannt. Er hat seine Wurzeln in Braunschweig.



Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum wird gleich den Stadtschlüssel an die Braunschweiger Karnevalisten überreichen.



Die Ehrenfunken der Rheinländer waren bei der Sessionseröffnung selbstverständlich in großer Anzahl dabei und nahmen den neuen Prinzen Andreas II. in ihre „Mitte“.



Die Ehrensenatoren der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft mit ihrer Präsidentin Linda Radke und dem Kinderdreigestirn.



Prinz Andreas II. mit der Prinzenehrengarde der Rheinländer
Fotos: S. Nickel



Jürgen Buttschaff präsentiert dem neuen Prinzen der Stadt Braunschweig Andreas II. den Prinzenbus, der wieder vom Autohaus ABRA zur Verfügung gestellt wird.

HEL AU!



Immer mit Spaß dabei, beim Ehrenamt der Johanniter!

KEIN WIR
OHNE EUCH



Johanniter

Ehrenamtliche Arbeit der Johanniter ist nur durch Spenden und Geldzuwendungen überhaupt möglich. Vor allem für Aus- und Fortbildungen sowie für erforderliche Materialien wird Geld benötigt.

Helfen Sie mit und spenden Sie an:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Harz-Heide

BIC: BFSWDE33XXX

IBAN: DE28 3702 0500 0004 3132 18

Spendenzweck: Ehrenamt



Wir in Harz-Heide engagieren uns in diesen Bereichen:

- Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
- Psychosoziale Notfallversorgung
- Weihnachtstrucker Hilfspakete für Osteuropa
- Winterhilfe

- Sanitätsdienst
- Rettungshundestaffel
- Motorradstaffel
- Jugendarbeit



Selbst mitmachen!

Kein wir ohne euch:

johanniter.de/ehrenamt-nb



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



Selbst mitmachen!

Kein wir ohne euch:

johanniter.de/ehrenamt-nb

Verlagssonderseite

präsentiert diese Sonderseite vom

Prinzenempfang 2026



Prinz Andreas II. stellte eines seiner Herzensprojekte vor: Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellenspender-Register (NKR), welches von zwei Ehrenamtlern kurz vorgestellt wurde.



Prinz Andreas II. – Andreas Markurth (Bruder von Ulrich Markurth), überreichte Blumengrüße an (v. l.): Carola Xyländer-Scharnberg (Trainerin der Prinzenehrengarde), Karin Hosse (KVR Requisite und Vereinsheim), Petra Heine, Prinzenpagin Stephanie Bolten.



Die Gastgeber des diesjährigen Prinzenempfangs der Deutschen Jugendherberge Braunschweig: die beiden Leiter Torsten Walz (l.) und Frank Steckhan mit Team.



Ein Geschenk für Prinz Andreas II. aus den Händen von Funkenkommandant Peter Hosse.

Braunschweig. Ende Januar war es endlich soweit.

Prinz Andreas II., Andreas Markurth (Bruder des einstigen Braunschweiger Oberbürgermeisters Ulrich Markurth) von der Karneval-Vereinigung der Rheinländer (KVR), hatte zu seinem närrischen Prinzenempfang geladen und alle waren dabei. So konnte die Tollerität nicht nur zahlreiche karnevalistische Funktions-träger, sondern auch viele Gäste aus der heimischen Wirtschaft begrüßen.

Das bunte Rahmenpro-

gramm in der Deutschen Jugendherberge Braunschweig nahm ab 11.11 Uhr volle Fahrt auf und konnte durch gute Organisation sowie Abwechslung überzeugen.

Unter anderem gaben die Funkengarde samt Mariechen, die Prinzenehrengarde, der Braunschweiger Komiteechor „Die Löwensöhne“ und die Braunschweiger Burgsänger schon einmal einen kleinen Vorgeschmack ih-

res Programms der dies-jährigen Session, dessen Höhepunkt sicherlich der Schodudel am 15. Februar, war

Prinz Andreas II. – Andreas Markurth – stellte zudem eines seiner Herzensprojekte vor: Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellenspender-Register (NKR), welches von zwei Ehrenamtlern kurz vorgestellt wurde. Im Zuge dessen wurden zahlreiche



Prinz Andreas II. begrüßt Linda Radke (l.) und Margitta Baller

Spenden zugunsten der NKR zusammengetragen.

M. Wehmeyer



Cordula Pichler-Graf, Carsten Graf (PSD Bank Braunschweig) und Andreas Becker (2. v. r.) mit seiner Frau Dorothe.



Der Braunschweiger Komiteechor „Die Löwensöhne“ unterhielt zusammen mit den Braunschweiger Burgsängern alle Anwesenden mit bekannten Karnevalsmelodien.



Die Funken der KVR mit ihrem Funkenmariechen Zaara Pfeil waren natürlich beim Prinzenempfang mit dabei.



Die Prinzenehrengarde zeigte während des Prinzenempfangs auch diesmal natürlich ihr Können.

Fotos: S. Nickel



Die Damen hatten Spaß beim gemütlichen Zusammensein (v. l.): Diana Triebel (KVR-Pressesprecherin), Sigrid Nessel, Erika Rhode, Marion Schulz, Margrit Müller und Karin Hosse



Auch das Duo Hellblau (KG Mittwochsclub Hannov.) sorgte beim Prinzenempfang für musikalische Unterhaltung.



Nicki Paetschke, Helmut Sack und Thorsten Köster



Freuten sich auf den Prinzenempfang: André-René Ehlers, Malte Wehmeyer



Wolfgang Kirchner, Nicole Frittsch, Prinz Andreas II. und Jörg Steffen (Sprecher der Ehrenfunken)



JOHANNITER

Landesverband Niedersachsen/Bremen

Johanniter-Unfall-Hilfe

Regionalverband Harz-Heide

Ludwig-Winter-Str. 9 · 38120 Braunschweig

präsentiert diese
Sonder-Doppelseite

Mitreißende Karnevalsshow de

„ne Kappe Bunt“



Holger Bormann und Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum nahmen den neuen „Ehrenarr“ Hannes Wendler in ihre Mitte.



Mit dem Showtanz „Piraten und Meerjungfrauen“ sorgten die Jüngsten im Verein, die „Fünkchen“ für einen sehr besonderen Beginn. Fotos: S. Nickel



Die „Schwarzen Husaren“ mit Regimentstöchtern Jule und Ebba durften bei der großen Karnevalsshow am vergangenen Samstag nicht fehlen.



Die „Funkies“ begeisterten am Samstag mit ihrem Showtanz „Mütter“ die rund 700 Karnevalisten und Gäste.

Braunschweig. Ein unvergesslicher Abend voller Frische und Schwung. Die Volkswagen Halle Braunschweig zeigte sich am vergangenen Samstagabend in jecker Stimmung, als dort die ausverkaufte Karnevalsshow „ne Kappe Bunt“ erstmals über die Bühne ging.

Was in der drei Stunden langen Karnevals-Revue und Show geboten wurde, traf sichtlich den Geschmack des närrischen Publikums.

Begrüßt wurde das „närrische Volk“ durch die Präsidentin Jutta Heine-
mann, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum und dem Braunschweiger Dreigestirn, bevor Sitzungspräsident Jan Brendel das Zepter übernahm und mit sprühendem Humor durch den Abend führte.

Mit ihrem Showtanz „Piraten und Meerjungfrauen“ sorgten die „Fünkchen“ für einen sehr besonderen Beginn. Nach dem Liederreigen der „Four Ladies“ und dem schwungvollen Auftritt

der „Ananasgarde“ sorgte Kerstin Musiol mit ihrer großartigen Büttenrede „Eine Hamburger Deern“ für Abwechslung. Der Komiteechor „Die Löwensöhne“, kam mit seinen Braunschweiger Karnevalsliedern bei den Gästen des Büttenabends der MKG wieder sehr gut an und wurde nicht ohne Zugaben von der Bühne gelassen. Die Schwarzen Husaren marschierten schneidig ein und die Tanzdarbietungen ihrer Re-



Die schwungvolle Ananasgarde unkonventionell zu Songs von den



Während ihres Liederreigens nahmen die „Four Ladies“ den Sitzungspräsidenten Jan Brendel in die Mitte.



Die Gruppe „Funkenzauber“ tanzte sehr schwungvoll und sang auch gleichzeitig dazu.



Das Tanzpaar Jule und Julian bei ihrer tollen Darbietung.



Holger Bormann freut sich zusammen mit den neuen Ehrenarrs Christian Malak und Hannes Wendler und Karnevalisten auf die After-Show-Party.



Die „Familie Bumsfallera“ sorgte mit ihrem Liedermix „Auf ein Wolters“ für gute Unterhaltung.



Juna und Lia zeigten das Tanzduett „Pippi Langstrumpf“.

r Mascheroder Karnevalgesellschaft in der Volkswagen Halle:

begeisterte wieder einmal



Moderator Jan Brendel dankte Kerstin Musiol für ihre großartige Büttenrede „Eine Hamburger Deern“.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Präsidentin Jutta Heinemann und Sitzungspräsident Jan Brendel richtete auch Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum einige Worte an die Karnevalisten.

gimentstöchter Jule und Ebba begeisterten die Karnevalisten und Gäste in der Volkswagen Halle in Braunschweig.

In dessen Rahmen wurden Hannes Wendler und Christian Malak durch MKG-Präsidentin Jutta Heinemann zu den neuen „Ehrennarren“ gekürt. In seinen Dankesworten hob Wendler hervor: „Die MGK und die Johanniter passen hervorragend zusammen,

da beide für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft stehen.“

Für sehr viel Applaus sorgten aber auch der Showtanz „Barbies“ der „Taktlosen“, das Tanzduett „Pippi Langstrumpf“ mit Juna und Lia, die „Funkies“ mit ihrem Showtanz „Mütter“, die „Coffee-Sisters“ mit ihrer tollen Darbietung „Zombies zur Geisterstunde“ und natürlich die Familie „Bumsfallera“. Für die musikalische Abwechslung zwischendurch kamen „Funkenzauber“ und Sven Laucke auf die Bühne. Vor dem großen Finale mit allen Beteiligten begeisterte die „MännerTanzTruppe“ unter dem Motto „Dicotheka Italiana“.

After-Show-Party bis in die frühen Morgenstunden

Es begann mit einer fantastischen Karnevalsshow und endete mit einer rauschenden After-Show-Party. Die Karnevalisten feierten mit ihren Gästen bis in die frühen Morgenstunden.



zeigte ihren Gardetanz ganz „Ärzten“.



Der Komiteechor „Die Löwensöhne“ sorgte mit seinen Braunschweiger Karnevalsliedern für gute Stimmung bei den Gästen des Büttenabends der MKG.



Der Schautanz „Barbies“ der Gruppe „Taktlose“ kam bei den Karnevalisten sehr gut an.



Die „Coffee-Sisters“ sorgten mit ihrer tollen Darbietung „Zombies zur Geisterstunde“ für viel Applaus.



Sven Laucke begeisterte mit Liedern und Kalauern.



Einen tollen Schautanz unter dem Motto „Dicotheka Italiana“ zeigte die „MännerTanzTruppe“.



Alle Akteure des Büttenabends der Mascheroder Karnevalgesellschaft waren noch einmal zum großen Finale auf die Bühne der Volkswagen Halle in Braunschweig gekommen.

Ausgelassene Stimmung



Prinz Andreas II., Till Jan Dyczka und Bauer Thomas Laucke mit Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum



Cordula Pichler-Graf und Carsten Graf, Sponsor dieser Doppelseite



Unter der musikalischen Begleitung des Fanfarenzug Salzgitter zog das Dreigestirn mit Gefolge in die Volkswagen Halle in Braunschweig ein.



Zum „Großen Büttenabend“ gehört selbstverständlich ein Auftritt der original Braunschweiger „Burgsänger“. Fotos: S. Nickel



Auch die Büttenrede von Till Jan Dyczka bei der diesjährigen „Tills Narren Nacht“ sorgte für gute Unterhaltung.

Der Auftritt von Tanzmariechen Valentina begeisterte die Karnevalisten kürzlich in der Volkswagen Halle.



Braunschweig. Sie waren wieder die Zweiten im Bunde: Nach dem schwungvollen „ne Kappe Buntes“ der Mascheroder (MKG) war nun die Braunschweiger Karneval-Gesellschaft (BKG) an der Reihe. Und soviel sei schon gleich vorweggenommen: Das war ein Fest! Ausgelassene Stimmung herrschte bei der zweiten Ausgabe der „Tills Narren-Nacht“ in der Volkswagen Halle.

Mit vielen bunten Kostümen, mit anspruchsvollem Live-Programm, lustigen Reden und mit sehr viel Fröhlichkeit hat ein großartiges Publikum den Karneval in Braunschweig gefeiert. 650 Jecken haben den Saal zum Beben gebracht. Herzlichen Dank an alle Aktiven, an alle Helfer, an das Team der Volkswagen Halle und an alle Sponsoren und Förderer!

Brunswiek Helau!

„Tills Narren-Nacht“ ist die zauberhafte Karnevalsgala der BKG und folgt der langen Tradition des Großen Büttenabends. In der ausverkauften Volkswagen Halle in

Braunschweig saßen die Gäste an reichlich dekorierten Tischen. Für einen Imbiss war gesorgt und natürlich durfte der Prinzensud an den Theken nicht fehlen – was will ein Karnevalistenherz mehr?

Während des mehr als vierstündigen Programms bestand wieder die Gelegenheit zu tanzen. Einen der Höhepunkte bildete die Ernennung von drei neuen Ehrensenatoren für die Gesellschaft. Jens-Uwe Freitag (BSIenergy), Michael Kirsch (Braunschweiger Tafel e. V.), und Michael Wagner (W. Aderhold & Sohn) wurden mit der Ehrensenatorenkappe ausgestattet und in der BKG Willkommen geheißen.

Für die musikalische Begleitung des Abends sorgten die Klunkautaler. Großen Applaus erhielten natürlich auch wieder die abwechslungsreichen Einlagen der einzelnen BKG-Gruppen und der Tanzgarden.

Den Ehrenorden „Till – Der Schelm – ein Mensch“ erhielt in diesem Jahr Purple Schulz. Dessen Auftritt war natürlich ein weiterer Höhepunkt dieser tollen Veranstaltung. Gute



Karina Klüber begeisterte mit Leidenschaft, Energie und Herz.



Viel Applaus gab es für das großartige Mariechen-Medley.



Die musikalische Begleitung des Abends übernahmen der Fanfarenzug Salzgitter (gr. Bild) und die Original Klunkautaler (kl. Bild)



Es war ein toller Abend (v. l.): Christine Wiegandt, René Budries, Irene Weinhöppel, Anna Nieroda, Stefanie und Roland Klein und Olaf Nickel



Die Gruppe „Dance Fusion“ der Braunschweiger Karnevalgesellschaft mit Linda Radke zeigte den tollen Showtanz „Abracadabra“.



Braunschweiger Karneval-Gesellschaft in der Volkswagen Halle bei der „Tills NarrenNacht“



Michael Kirsch, Jens-Uwe Freitag und Michael Wagner (v. l.) wurden zu neuen Ehrensensoren der BKG ernannt und erhielten aus den Händen von Linda Radke ihre Urkunden.

musikalische Unterhaltung war auch durch Karina Klüber garantiert.

mit toller Stimmung dauerte bis weit nach Mitternacht.

Und das Schönste: Der Termin für das kommende Jahr steht bereits fest, am 30. Januar 2027 geht „Tills NarrenNacht“ dann in die nächste Auflage.

Und wie immer bei der BKG sorgten die Okergirls für den umjubelten Abschluss des Büttenabends. Die anschließende Party



Zu Beginn des Büttenabends begrüßten Prinz Andreas II (Andreas Markurth), Till Jan Dyczka und Bürgermeister Dr. Thomas Kornblum alle Anwesenden.



Die erste Tanzdarbietung war ein Gardemix. Dafür gab es viel Applaus.



Der Komiteechor „Die Löwensöhne“ begeisterte mit ihren drei Hits: „Uhjuui“, „Wir sind alle keine Engel“ und „Löwen so wie wir“.



Auch die Stadtgarde war bei „Tills NarrenNacht“ dabei.



Die Okergirls bildeten wie immer den fulminanten Abschluss des Abends und erhielten stehende Ovationen für ihren Auftritt.



Der gemeinsame Schautanz der Brunoniagarde und der Löwengarde im Karnevalistischen Tanzsport-Club Braunschweig e. V. beeindruckte die Karnevalisten in der Volkswagen Halle.



Der diesjährige Orden „Till der Schelm – ein Mensch“ wurde an Purple Schulz, 2. von links, verliehen.



„Brunswiek helau“ – Zum großen Finale kamen alle Mitwirkenden noch einmal am späten Abend auf die Bühne.



Hatten viel Spaß am Samstagabend: Andreas und Christine Matecki sowie Carsten Graf.



Die Büttenrednerin Astrid Striese berichtete zu spannenden Themen.

Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

Hüttenblick 4 · 38304 WF-Adersheim

Telefon 05341 22230

www.moebelhof-adersheim.de

Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e.V. (BKG) eingeladen:

Sehr viel Leben beim Kinderkarneval in der Volkswagen Halle Braunschweig



Einen großen Jubel im Saal löste, wie so oft, die Purzelgarde der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e. V. (BKG) aus.

Braunschweig. Zum Kinderkarneval hatte die Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e. V. (BKG) eingeladen. Am Sonntag vor dem Schoduvel strömten pünktlich um 15.11 Uhr mehr als 500 Kinder sowie deren rund 300 erwachsene Begleiter in die Volkswagen Halle Braunschweig, um für die „Kleinen“ unter den Karnevalisten die tolle Zeit einzuläuten. Denn zahlreiche Darbietungen luden zum Mitmachen ein. So standen erneut die Tanzgarden im Fokus des Programms und diese zeigten ihr großes Können im karnevalistischen Tanzsport. Musikalisch wurde der Nachmittag wieder von den Saitentrommlern begleitet. Hervorzuheben ist, dass die Moderation in diesem Jahr von Marlene Baller übernommen, die souverän durch das abwechslungsreiche Programm führte.

Alle kleinen und großen Gäste der BKG kamen in bunten und kre-

ativen Kostümierungen und sorgten so für einen farbenfrohen Rahmen. Auf der Bühne wurde zwei Mal eine Spielpause eingelegt, in der die Kinder im Foyer der Volkswagen Halle ihr Geschick mit Ringen, Bällen und beim Klobürstenwerfen unter Beweis stellen konnten. Linda Radke, Präsidentin der BKG dankte in diesem Zusammenhang den zahlreichen

Sponsoren, dem Team der Volkswagen Halle, die wieder einmal alle hervorragend betreut haben und allen Aktiven, die dieses wundervolle Programm gestaltet haben.

Einen großen Jubel im Saal löste wie so oft die Purzelgarde der BKG aus. Hier sind die jüngsten Tänzer im Alter zwischen drei und sechs Jahren organisiert. Auch Prinz Andreas

II, Bauer Thomas und Till Jan legten natürlich einen kleinen Zwischenstopp in der Volkswagen Halle ein. Allen voran geht es beim Kinderkarneval aber um das Kinder-Dreigestirn, welches in diesem Jahr aus Prinzessin Celina, Kinder-Till Mila und Brunonia Hanna besteht. Unterstützt werden die drei von Pagin Josie. Beim großen Abschluss des Programms kamen noch einmal alle Aktiven auf die Bühne und verabschiedeten ihre großen und kleinen Gäste in den Sonntagabend – aber nicht ohne zum Schluss noch einmal ein dreifach donnerndes Brunswiek Helau auszurufen. Bei allen Beteiligten war die Vorfreude auf den diesjährigen Schoduvel mit dieser gelungenen Veranstaltung noch einmal ein großes Stück angewachsen.



Das Jugend-Mariechen-Medley der Karnevalistischen Tanzsportgemeinschaft (KTG) Braunschweig



Die bunt kostümierten Kinder freuten sich auf tolle Darbietungen auf der Bühne der Volkswagen Halle.



Beim Kinderkarneval der BKG war natürlich auch in diesem Jahr Giraffe Björn mit dabei, die stets umlagert war.



Fotos: S. Nickel



Die Kinder hatten viel Spaß bei den Spielen, die im Foyer der Volkswagen Halle geboten wurden.



Durch das Programm führte Marlene Baller



Alle Besucher hatte sich farbenfroh verkleidet, hatten viel Spaß und feierten ausgiebig.

ASB-Tagespflegen
Tagesüber gemeinsam,
abends zu Hause.

Mehr Informationen:
05331 - 906 993 0
www.asb-wf.de

Wir helfen
hier und jetzt.



Traditionelle Weiberfastnacht am Donnerstag vor dem Schoduvell

Mehr als 20 Weiber stürmten das Rathaus und übernahmen das Zepter



Die Polonaise führte Jutta Heine-
mann (Präsidentin MKG) an.

Beim Schunkeln zu Liedern mit Bür-
germeisterin Annegret Ihbe (2. v. l.)
und Dagmar Sievert (r. daneben)



Zum Abschluss noch ein gemeinsames Foto mit dem Oberbürgermeister.

Dagmar Sievert von der MKG. Über 20 Weiber waren dabei, um das Zepter in die Hand zu nehmen. Sie hatten Präsente dabei. Es wurde geschunkelt und gesungen, denn die Braunschweiger „Burgsänger“ waren auch ins Rathaus gekommen. Mariechen Lexie zeigte zu Ehren des Oberbürgermeisters Dr. Thomas Kornblum einen schwungvollen Gardetanz. hs



Braunschweig. Auch in diesem Jahr stürmten die „Weiber“ der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e. V. (BKG), der Mascheroder Karnevalgesellschaft (MKG), der Karneval-Vereinigung der Rheinländer e. V. (KVR), der Freibeuter, der Gilde und der „111er“ wieder das Rathaus in Braunschweig. Organisiert wurde dieses von



Nach dem schokoladigen Präsent gab es etwas Gesundes, einen leckeren Ananassaft.



Die Braunschweiger „Burgsänger“ wurden von Oberbürgermeister Dr. Thomas Kornblum kräftig unterstützt.



Die „Weiber“ hatten bei Ihrem Besuch im Rathaus tolle Präsente dabei. Sabine Hor-
Fotos: S. Nickel



Keine Chance: Lexie macht einen kurzen Schnitt und ein Teil der Krawatte des Bürgermeisters ist ab.



Dalia Helck von den 111ern und Nadja Maslo von der Gilde waren auch dabei.



Dr. Thomas Kornblum warnte eindrücklich: „Vor-
sicht vor den Damen, die haben Scheren dabei.“



Auch die Krawatte von Fotograf Siegfried Nickel musste durch „Bella“ dran glauben.

Karneval, Konfetti, große Gefühle:



Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum richtete Begrüßungsworte an alle Anwesenden im Saal.



Die Große Prunksitzung der KVR am Abend vor dem Schoduvel hat begonnen. Vor 1.200 Besuchern tanzte die Karnevalistische Tanzsportgemeinschaft BS (KTG).



Die neuen Ehrenfunken mit ihren Urkunden (v. l.): Thomas Völzke, (Sponsor dieser Doppelseite), Jens Neubauer und Sascha Rabe

Braunschweig. Ausgelassene Stimmung, ein prall gefülltes Programm und zahlreiche karnevalistische Höhepunkte: Die diesjährige Prunksitzung der Rheinländer fand am Valentinstag statt und lockte zahlreiche Gäste zu einem unvergesslichen Abend voller Musik, Tanz und Humor. Traditionell am Abend vor dem großen Karnevalsumzug „Schoduvel“ bildete die Veranstaltung erneut einen stimmungsvollen Auftakt in das Braunschweiger Karnevalswochenende.

Mit einem unschlagbaren Mix aus Live-Musik, Show und Unterhaltung sorgte die Prunksitzung für durchgehend bes-

te Stimmung im Saal. Der Komiteechor „Die Löwensöhne“ sorgte mit seinem Gesang für mitreißende Momente, während R(h)ein-Chaos das Publikum mit kölschen Klängen begeisterte. Auch Starparodist und Imitator Mr. Tomm überzeugte mit seinem vielseitigen Bühnenprogramm und lockte das Publikum auf die Tanzfläche. Für weitere musikalische Höhepunkte sorgten die Band „Die Chaoten“ sowie das große Finale mit der international bekannten Hermes House Band, die den Saal zum Mitsingen und Feiern brachte.

Auch tänzerisch und akrobatisch zeigte die Sitzung die ganze Vielfalt des Karne-



Zu Beginn hatten auch die Kleinsten der KTG, die Purzelgarde, ihren tollen Auftritt.



Der Auftritt der „Chaoten“ unterhielt mit viel Spaß die Karnevalisten am Abend vor dem Schoduvel.



Einzug der Prinzenehrengarde in die Volkswagen Halle in Braunschweig.



Der Showtanz der Eugeniesen sorgte am späten Abend für gute Unterhaltung während der Prunksitzung der KVR.



Am späten Abend standen dann noch Mr. Tomm (r.) und Dominik Glaser auf der Bühne.



Diese Karnevalisten freuten sich auf den Abend in der Volkswagen Halle.



Es war ein sehr schwungvoller Auftritt, den die „Rope Skipper“ am Samstagabend den Karnevalisten präsentierten.

Karneval-Vereinigung der Rheinländer e. V. in der Volkswagen Halle:

Prunksitzung begeistert wieder das Publikum



Selbstverständlich begrüßte auch Prinz Andreas II. – Andreas Markurth (Bruder von Ulrich Markurth) die Karnevalisten im Saal.



Prinzenredner Thomas Deist trat als erster in die Bütt.



Die Ehrenfunken unterstützen traditionell den Braunschweiger Karneval besonders leidenschaftlich. Fotos: S. Nickel

vals. Bereits die Eröffnung setzte ein beeindruckendes Zeichen: Mehr als 60 Tänzer:innen der KTG Braunschweig gestalteten den Auftakt und sorgten für einen spektakulären Start in den Abend. Darüber hinaus präsentierten verschiedene Mariechen, die Prinzenehrengarde sowie die Funkengarde klassische karnevalistische Tänze. Zwei besondere Showtänze der Eugeniesen und des Tanzstudios am Zuckerberg, sowie ein Auftritt von Rope Skipping-Gruppe rundeten das Programm mit kreativen Choreografien ab.

Neben Musik und Tanz durften natürlich auch humorvolle Büttreden nicht fehlen,

die das Publikum mit Wortwitz und Charme begeisterten und für viele Lacher sorgten.

Nach dem offiziellen Programm wurde dann noch bei der Prinzenparty mit DJ Kai ausgelassen weitergefeiert – ganz im Sinne des Karnevals mit viel Tanz, guter Laune und einer ausgelassenen Atmosphäre bis in die späten Stunden. Die Prunksitzung zeigte einmal mehr, dass der rheinische Karneval auch in Braunschweig lebendig ist und mit großer Leidenschaft gefeiert wird. Als traditionsreiche Veranstaltung am Abend vor dem Schoduvell bleibt sie ein fester Bestandteil des Braunschweiger Karnevalskalenders.

P. Bodeux



Funkenmariechen Zaara und Samantha Warlich begeisterten mit ihren Tanzdarbietungen.



Oberbürgermeister Dr. Thomas Kornblum sang zusammen mit den Braunschweiger „Burgsänger“.



Der Braunschweiger Komiteechor „Die Löwensöhne“ durften bei der Prunksitzung der Karneval-Vereinigung der Rheinländer nicht fehlen.



Prinz Andreas II., Malte Wehmeyer und Gerhard Baller (v. l.) wurden zu Ordensträger „Menge Tak“ ernannt.



Die Gruppe „HellBlau“ wurden von Sitzungspräsidenten Ferdinand Döring unterstützt.



Peter Schmiedel, Ulrich Markurth, Dr. Thomas Kornblum und Stephan Lemke



Gerhard Glogowski und Irene Weinhöppel



An den Tischen in der Volkswagen Halle herrschte stets gute Stimmung.



Der Ernennung der neuen Ehrenfunken ging der Einmarsch der Funkengarde voraus.



ASB-Tagespflegen
Tagesüber gemeinsam,
abends zu Hause.
Mehr Informationen:
05331 - 906 993 0
www.asb-wf.de
Wir helfen
hier und jetzt.



präsentiert

Braunschweiger Ein Höhepunkt der Empfang des Zugmarschalls



Freuen sich auf einen schönen Schoduvel (v. l.): Thomas Bodendiek, Innenministerin Daniela Behrens, Mona Kirk, Dr. Thorsten Kornblum, Marcel Pein und Olaf Lies



Die Damen von der Gruppe „Scheuchtteufel“



Ruth Naumann, Ann-Kathrin Hass, Petra Schmidt, Dunja Kreiser



Christoph Bratmann, Ukrich Markurth und Sebastian Lechner



Dennis Mura, Wolfgang Kirchner und Giovanni Rizzo



Für Unterstützung des Karnevals wurde



Manfred Kitzing, Stephan Lemke, Dieter Heitmann und Clemens Backhaus



Linda Radke, Präsidentin der Braunschweiger Karneval Gesellschaft, war mit den Ehrengästen der Einladung zum Zugmarschallempfang gerne gefolgt.

Braunschweig. Bevor sich der diesjährige 48. Schoduvel durch die Straßen der Löwenstadt schlängelte, trafen sich dessen Organisatoren wieder zum beliebten Zugmarschall-Empfang in der Volkswagen Halle Braunschweig. Dabei waren Sponsoren und viele Ehrengäste, darunter auch Niedersachsens Ministerpräsident Olaf

Lies, Innenministerin Daniela Behrens, Falko Mohrs (Minister für Wissenschaft und Kultur), CDU-Landesvorsitzender Sebastian Lechner und Karl-Heinz Thum, Präsident des KV Niedersachsen. Fehlen durfte selbstverständlich ebenso wenig Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum wie auch Ehrenbürger und ehemaliger Min-



Carsten Graf und Cordula Pichler-Graf



Malte Wehmeyer und Karl-Heinz Thum



Dr. Thorsten Kornblum wird von Zugmarschall Karsten Heidrich begrüßt.



Dr. Thorsten Kornblum erhält ein Präsent von den Gästen aus der Partnerstadt Sousse.



Der Wildeshauser Spielmannszug sorgte beim Zugmarschallempfang für eine tolle Einstimmung auf den diesjährigen Schoduvel.

Karneval 2026: diesjährigen Session vor dem großen „Schoduvel“

sterpräsident Gerhard Glogowski, dazu zahlreiche kommunale Vertreter aus der Region. Zugmarschall Karsten Heidrich bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei den überaus zahlreichen Helfern und Sponsoren des Umzugs für die Unterstützung. Später schlängelte sich der Schoduvel unter dem Motto „Der Schoduvel kommt mit voller

Macht, die Sicherheit hält alles sacht“ bei frostigen Temperaturen, aber viel Sonnenschein, mit rund 130 Motivwagen, vielen Musikzügen und fast 5.000 aktiven Teilnehmern durch die Straßen der Innenstadt. Rund 280.000 Zuschauer säumten die Straßen und riefen immer wieder „Brunswiek helau“.



Andreas Becker, Ulrich Markurth und Prinz Andreas II. (v. r.) begrüßen Ministerpräsident Olaf Lies.



Dr. Thorsten Kornblum, Ministerpräsident Olaf Lies und Sebastian Lechner



Zugmarschall Karsten Heidrich freute sich auf den Schoduvel.



Ingrid Schulze, Rita Schrader (Ehrenmitglied MKG), Jutta Heinemann (Präsidentin MKG) und Monika Richter



Julia Retzlaff, Anette Schütze, Minister Falko Mohrs, Ministerin Daniela Behrens, Immacolata Glosemeyer (Mdl) und Dunja Kreiser (MdB)



Stephan Hoffmann, Martin K. Burghartz, Steffen und Tatjana Biallas, Wolfgang Diehl und Gerhard Glogowski



aktiv gesammelt Lars Dannheim, Sascha Harland, Tatjana Bossmann



René und Elisa Budries, Wolfgang Borkowski, Dirk Marske, Oliver Stein



Klaus Behrens, Helmut Sack, Andreas Matecki, Christian Gerstung und Jürgen Hodemacher



Mitglieder der Besatzung der Korvette Braunschweig waren mit Begleitung der Einladung zum Empfang gern gefolgt.



Karnevalisten aus Hannover (v. l.): Jens-Georg Giering, Joachim Hofmann, Prinz Andreas II., Ernst-August Schrader, Pagin Micaela, Prinzessin Angela II.



Zahlreiche Teilnehmer der „111er“ kamen vor dem Schoduvel zum Gruppenfoto zusammen.

NEUBAUER'S

präsentiert:

Impressionen vom Schoduvél 2026

Fotos: H. Seipold, S. Nickel

Fotos: H. Seipold, S. Nickel

präsentiert:

Verlagssonderseite

Impressionen vom 48. Schoduveel

Braunschweig. Rund 280.000 Menschen haben eim diesjährigen 48. Schoduveel am 15. Februar zugeschaut und mitgefeiert. Rund 130 Wagen und fast 5000 Aktive waren dabei. Zugmarschall Karsten Heidrich war glücklich. Mit seinem Wagen, auf dem u. a. Niedersachsens Ministerpräsident

Olaf Lies, Innenministerin Daniela Behrens sowie Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum mitfuhren, hatte er traditionell den Hauptzug angeführt. Super Stimmung herrschte, trotz kühlem Wetter, nicht nur am Altstadtmarkt. Auch der Bohlweg wurde wieder zur Partymeile.





**Bezirksverband
Braunschweig e. V.**

awo-bs.de/mitdir



Verlagssonderseite

präsentiert:

Zug- Party 2026



Braunschweig. „Brunswiek Helaul!“ hallte es durch die Braunschweiger Volkswagen Halle als Zugmarschall Karsten Heidrich mit Freude auf den erfolgreichen Schoduvell 2026 mit rund 280.000 Zuschauern zurückblickte. Von einer kompetenten Fachjury um Ruth Naumann wurden

bei der Zugparty wieder die besten Musikgruppen, der Jeckenpott, die beste Fußgruppe und der beste Wagen ermittelt und ausgezeichnet. Außerdem vergab die Jury erneut den Jugendpreis „Döbbelin“, den Preis im Wagenbauwettbewerb und den Preis an das beste Ensemble.

Zur besten Fußgruppe wurde in diesem Jahr der Spielmannszug Salzgitter-Lebenstedt gekürt. Den „Manfred Döbbelin Jugendpreis“ ging an die „Purzelgarde“. Dr. Thorsten Kornblum überreichte diesmal den Jeckenpott an die „Vier Originale“ der BKG.

Weiter nächste Seite



In der Volkswagen Halle feierten die Teilnehmer des „Schoduvell“ gemeinsam bis in den späten Abend.



Bester Wagen mit einem Preis von 250 Euro – gestiftet von Hans Stautmeister – wurde der Motivwagen „Schaustellerverband BS Region Harz-Heide e. V.“.



Der junge „OG Drummer Jona“ begeisterte die Partygäste mit seinen meisterhaften Schlagzeug-Künsten, und gesungen hat er auch.



Beste Fußgruppe mit einem Preis von 200 Euro (Ehrenpreis des Hofbrauhaus Wolters GmbH) sowie einer Urkunde wurde Fußgruppe „Elber Carnevalsverein e. V.“.

Fotos: H. Seipold



Beste Jugendgruppe, den „Manfred Döbbelin Jugendpreis“ ging an die „Purzelgarde“. Den Preis übergaben Dr. Thomas Kornblum und Karsten Heidrich.



In diesem Jahr zum zweiten Mal dabei war der „Wagenbau Wettbewerb der Künstler“. Gewonnen hat „Runter von der Straße“ der Diakonische Gesellschaft Wohnen & Beraten.



Dr. Thorsten Kornblum überreichte diesmal den von ihm gestifteten Pokal, den Jeckenpott, an „Vier Originale“ der BKG



Die Jury um Koordinatorin Ruth Naumann freute sich gemeinsam auf den Schoduvell (v. l.): Christina Borrmann, Martin Hortig, Ruth Naumann, Reiner Wittekopf, Helmut Reilemann, Willy Schiessl und Wolfgang Diehl.

Foto: S. Nickel



Fortsetzung

Den „Wagenbau Wettbewerb der Künstler“ gewann „Runter von der Straße“ der Diakonischen Gesellschaft Wohnen & Beraten. Die Ergebnisse der besten Musikgruppen fielen wie folgt aus: Platz drei ging an „FZ Oelber a. W. Wege“. Über

den zweiten Preis freuten sich die beiden Gruppen des Wildeshauser Spielmannszug e.V. Sieger wurde in diesem Jahr der Spielmannszug Salzgitter-Lebenstedt. Im Zuschauer-Wettbewerb, gab es folgende Preisträger: Platz 5 ging an die „Hauptstadtgorillas – Brunswiek forever“.

Über den 4. Preis konnte sich die Zuschauergruppe „Blumen im Haar vor „Alice im Wunderland“ freuen. Den 2. Preis sicherte sich die Gruppe „Braunschweiger Blütenzauber“. Sieger wurden verdientermaßen die „Störche im Nest“ mit ihrer aufwendige Kostümierung. hs



Sieger bei den Musikgruppen wurde der Spielmannszug SZ-Lebenstedt. Von der Jury wurden Pokal und Urkunde überreicht.



Aufwendige Kostümierung: Die „Störche im Nest“ wurden verdientermaßen Sieger im Zuschauerwettbewerb.



Beim Wettbewerb „Beste Musikgruppen“ belegte der Wildeshauser Spielmannszug e. V. den 2. Platz. Fotos: H. Seipold



Der 3. Platz bei den Musikgruppen ging an „FZ Oelber a. W. Wege“.



Als bestes Ensemble (Wagen und Fußgruppe) wurde die große Gruppe der „Freibeuter“ (oben) ausgezeichnet.



Am Abend begeisterte die mit Platin und Gold für ihre Songs ausgezeichnete „Hermes House Band“ nicht nur Karsten Heidrich und Manfred Kitzing, sondern auch alle Gäste der Zuparty in der Volkswagen Halle.



„Braunschweiger Blütenzauber“ war das Motto dieser Zuschauergruppe. Das bedeutete Platz zwei im Zuschauerwettbewerb.



„Alice im Wunderland“ mit ihrer tollen Kostümierung belegten Platz drei. Angela Stein, Clemens Backhaus und Gunnar Stratmann überreichten die Preise bei den Zuschauerwettbewerben – unterstützt wurden sie von Karsten Heidrich. Fotos: H. Seipold



Über den 4. Platz konnte sich die Zuschauergruppe „Blumen im Haar“ freuen (Foto oben). Platz 5 ging an die „Hauptstadtgorillas – Brunswiek forever“ (Foto unten).





**Wir
haben noch
freie Plätze.**

**Rufen Sie
uns an.**

ASB-Tagespflege

Tagsüber gemeinsam, abends zu Hause.

Tagespflege beim ASB – Gemeinsam statt allein!

Wenn Pflege irgendwann ein Thema wird, sind wir vom ASB für Sie da – mit viel Herz und der richtigen Unterstützung! Unsere Tagespflegeeinrichtungen „Am Sonnenhang“ und „Fümmelse“ bieten liebevolle und fachgerechte Betreuung für ältere und hilfebedürftige Menschen.

Bei uns genießen die Gäste nicht nur qualifizierte Pflege, sondern auch die Gesellschaft anderer Menschen. Ob bei gemeinsamen Aktivitäten oder einfach beim Austausch – hier bleibt niemand allein! Wir fördern die Selbstständigkeit und sozialen Kontakte mit einem abwechslungsreichen Programm. Neben einem zweiten Frühstück und dem Nachmittagskaffee gibt es täglich ein leckeres, frisch vor Ort gekochtes Mittagessen!

Unser flexibles Konzept erlaubt es, die Tagespflege nach Bedarf zu besuchen – sei es nur an einzelnen Tagen oder die ganze Woche von Montag bis Freitag, 08:00 bis 16:00 Uhr. Und das Beste: Ihre Pflegegeld- und Sachleistungsansprüche bleiben erhalten.

Auf Wunsch bringt unser Fahrdienst die Gäste morgens direkt zu uns und nachmittags wieder nach Hause – ganz unkompliziert.

Am Sonnenhang 2, 38302 Wolfenbüttel, 05331/90 699 30, www.asb-wf.de

Untere Dorfstr. 4, 38304 Fümmelse, 05331/60 750, www.asb-wf.de

Informieren Sie sich jetzt.

**Wir helfen
hier und jetzt.**


Arbeiter-Samariter-Bund

Individuelle Abschiede zwischen Harz und Heide

Sophienstraße 1
38304 Wolfenbüttel
Tel: 05331 - 43381
www.nitschundgrimmig.de

BESTATTUNGEN
NITSCH & GRIMMIG

präsentiert diese Sonderseite

Endspurt – die Karnevalssession 2025/26**neigte sich dem Ende zu:**

Traditioneller Rosenmontags- empfang in der Dornse



Für tolle Stimmung sorgte beim Rosenmontagsempfang auch der Komiteechor „Die Löwensöhne“ mit ihren beliebte Karnavalsliedern.



Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum begrüßte am Rosenmontag in der Dornse die Karnevalisten.
Fotos: S. Nickel



Malte Wehmeyer, Vizepräsident im KVN für den Bereich BS, Harz und Heide sowie Präsident der KVR, überreichte Dennis Mura den KVN-Münchhausen-Orden für langjährige Unterstützung.



Beim Rosenmontagsempfang waren natürlich auch die Braunschweiger „Burgsänger“ dabei.



Die Karnevalisten verfolgten die Darbietung der verschiedenen Tanzgarden, hier Tanzmariechen Emmi Salonna

Braunschweig. Traditionell begehen die Braunschweiger Karnevalisten den Rosenmontag mit einem Empfang in der Dornse des Altstadtrathauses.

Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum ergriff nach der Begrüßung pünktlich um 11.11 Uhr das Wort und freute sich gemeinsam mit den Gästen über den wieder einmal sehr gelungenen Schodudel, der friedlich und ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gegangen sei. Sein großer Dank ging in diesem Zusammenhang an alle ehrenamtlichen Helfer, ohne die ein solches Großereignis gar nicht zu stemmen wäre. Im Anschluss folgten verschiedene Tanzvorführungen. Die Braunschweiger Bursänger, aber auch der Komiteechor „Die Löwensöhne“ stimmten wieder beliebte Karnavalslieder an.

Noch vor dem Empfang waren die Karnevalisten bereits am Morgen zum traditionellen Dankesgottesdienst in der St.-Martini-Kirche zusammengekommen.

Alle Bänke waren voll besetzt. Heiter wurde es, als Pfarrer i. R. Friedhelm Meiners wieder auf der Kanzel erschien. Trotz Ruhestands ließ er sich diese besondere „Büttenpredigt“ nicht nehmen.



Peter Schmiedel, Jürgen Hodemacher und Gerhard Baller

Verdienstorden Stufe 4, Stern mit Brillanten – der neue Orden vom Bundesverband ist derzeit der

höchste Verdienstorden, wurde in Niedersachsen das erste Mal verliehen und ging an Jürgen Hodemacher. Linda Radke übernahm ihn stellvertretend von Malte Wehmeyer (Beis. Präsidium BDK).



Selbstverständlich waren neben Prinz Andreas II. auch Manfred Kitzing, Dieter Heitmann, Ehrenzugmarschall Gerhard Baller, Peter Schmiedel und Ulrich Markurth mit dabei.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verlag Wolfenbütteler Schaufenster
Großer Zimmerhof 25, 38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331/98 99-0,
anzeigen@schaufenster-wf.de
Anzeigen: Michael Henke, Nicole Volkstedt
Redaktion: Cornelia Oelker
Druck-/Vertriebsauflage: 52.722/55.000,
Rest Beläge und Einzelverteilung
Druck: Druckzentrum Niedersachsen,
Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg
Vertrieb: Als Beilage im Wolfenbütteler
Schaufenster am 1. März



V. I.: Nicole Leinweber-Benning, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Pagen des Zugmarschalls Tatjana Bossmann und Zugmarschall Karsten Heidrich verfolgten die karnevalistische Rede.



Pastor Meiners betrat mit Narrenkappe wieder seine „Bütt“.

Individuelle Abschiede zwischen Harz und Heide

Sophienstraße 1
38304 Wolfenbüttel
Tel: 05331 - 43381
www.nitschundgrimmig.de

BESTATTUNGEN
NITSCH & GRIMMIG



präsentiert diese Sonderseite

Am Aschermittwoch war für Karnevalisten wieder alles vorbei



Schwarze Zylinder, viele ernste Gesichter: Der Schoduvel wurde zu Grabe getragen. Es ist Zeit, Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum den Rathauschlüssel und das Stadtsäckel zurückzugeben.

Der Schoduvel wurde zu Grabe getragen

Braunschweig. Alles hat einmal ein Ende – so auch der Karneval.

Am Aschermittwoch verabschiedeten sich die Karnevalisten nach alter Manier von der gelungenen Session 2025/26. Der Schoduvel wurde von der Rathausstreppe aus zu Grabe getragen.

Das Zeremoniell lief nach festgelegten Regeln ab, mit schwarzem Sarg und schwarz gekleideten Sargträgern. Nach altem Brauch erhielt Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum den Stadtschlüssel zurück, und Ehrenzugmarschall Gerhard Baller las die Trauerrede

aus dem Telefonbuch vor. Damit ist der Schoduvel beerdigt, aber eins ist sicher: Im nächsten Jahr wird er wieder auferstehen.

Unter der musikalischen Begleitung von der Band „Dixie Fire“ begab sich der Zug durch die Innenstadt. Karl Milkau war dazu

wieder mit seiner historischen Motorkutsche gekommen. Zahlreiche Bürger wohnten der traditionellen Zeremonie bei.

Am Ende wurde der Sarg des armen Schoduvells verschlossen, aber schon bald wird er am gleichen Ort wieder auferstehen!



Begleitet von Bürgern begab sich wieder der Zug durch die Innenstadt. Mit dabei die „Dixie Fire“, die wieder die passende Musik spielte.



Zugehrenmarschall Gerhard Baller (Mitte mit Telefonbuch) hielt auch in diesem Jahr wieder die Trauerrede. Karl Milkau mit seiner Motorkutsche begleitete den Trauerzug

Fotos: S. Nickel

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG



Individuelle Abschiede zwischen Harz und Heide



**Für einen
einmaligen
Abschied.**

Nitsch & Grimmig Bestattungen GmbH
Sophienstraße 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon (05331) 43381 (05331) 41581
Telefax (05331) 42481
info@nitschundgrimmig-bestattungen.de
www.nitschundgrimmig-bestattungen.de

Wir lieben Lebensmittel.

*Wir freuen uns
schon jetzt auf die
Karnevals-Session
2026/27.*



Am Rehmanager 2 · 38304 Wolfenbüttel · Tel. 05331 95540



Hauptstraße 143a · 38312 Börßum · Tel. 05334 9585726